



Mainz, Hbf./Kaiserstraße, 11.07.2020, 23:15 Uhr

Am Samstag-Abend (11.07.2020) wurde gegen 23:15 Uhr eine alkoholisierte Mainzerin (28) in Gewahrsam genommen. Auf dem Weg in die Gewahrsamszelle, gab sie einer Polizeibeamtin (23) unvermittelt einen Kopfstoß, sodaß diese eine geschwollene Lippe erlitt.

Die Polizeibeamtin setzte trotz Schmerzen ihren Dienst fort. Vor der Ingewahrsamnahme war unter anderem das Verhalten der 28-Jährigen der Grund für zwei aufeinanderfolgende Polizeieinsätze in der Nähe des Hauptbahnhofes.

Bereits um 21:00 Uhr meldeten Zeugen eine Auseinandersetzung zwischen drei Personen im Bereich der Kaiserstraße. Warum die Drei in Streit geraten sind, konnten die eingesetzten Polizeibeamten nicht in Erfahrung bringen.

Gegen 23:00 Uhr wurden erneut Spannungen am Hauptbahnhof gemeldet. Vor Ort befanden sich mehrere Personen in einer hitzigen Diskussion wegen der Betreuung eines Hundes. Da die Beteiligten sich gegen die Polizei solidarisierten, wurden Unterstützungskräfte angefordert.

Dadurch konnten vor Ort die Gemüter weitestgehend beruhigt werden. Noch während der Sachverhaltsaufnahme und der medizinischen Versorgung eines durch ein Sturzgeschehen verletzten Mannes (27) , ging die 28-Jährige plötzlich auf einen Mann (51) aus Mainz los und schlug ihm mit der Faust ins Gesicht.

Polizeibeamtin durch tätlichen Angriff verletzt

Sonntag, den 12. Juli 2020 um 15:49 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 12. Juli 2020 um 21:02 Uhr

Durch den Schlag wurde der Mann leicht verletzt. Es erfolgte die Ingewahrsamnahme der 28-Jährigen. Da die Frau äußerst aggressiv war, sich kaum beruhigen ließ und mehrfach versuchte ihren Kopf gegen das Dienstfahrzeug zu schlagen, wurden ihr auf dem Weg zur Dienststelle Handfesseln angelegt. Im Laufe der Nacht fand die Frau wieder zu sich und sie konnte gegen 6 Uhr aus den polizeilichen Maßnahmen entlassen werden... (Foto: Symbolfoto)